

Sitzungsvorlage DS 2010/019

Tiefbauamt
Bernhard Kordeuter
(Stand: 13.01.2010)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 20.01.2010

**Ausbau der Straßen "Theresia-Gerhardinger-Weg" und "Neuwiesenstraße"
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Theresia-Gerhardinger-Weg und die Neuwiesenstraße werden auf der Grundlage der Planung vom 08.01.2010 ausgebaut.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungsdetails mit den Anliegern festzulegen und die Maßnahme anschließend auszuschreiben.
3. Die Ingenieurleistungen werden an das Ing.-Büro Haag+Noll, Ravensburg, vergeben.
4. Die Gesamtkosten betragen 220.000 Euro. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen in Höhe von ca. 200.000 Euro gegenüber.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Vermögenshaushalt 2009/2010. Bei Finanzposition 2.6301.9500.000-1055 sind insgesamt 220.000 Euro eingestellt bzw. angemeldet.

1. Vorgang

- Bebauungsplanverfahren "Neuordnung Tekrum-Areal / Friedrich-Schiller-Straße"

2. Sachverhalt

Lage

Der Theresia-Gerhardinger-Weg liegt zwischen der Ziegelstraße und der Olgastraße in Höhe des Klösterle. Der zum Ausbau vorgesehene Abschnitt der Neuwiesenstraße verläuft von der Friedrich-Schiller-Straße bis zum Theresia-Gerhardinger-Weg.

Straßenzustand

Beide für den Ausbau vorgesehenen Straßenabschnitte (siehe Anlage) sind in einem desolaten Zustand. Sie wurden noch nie richtig hergestellt. Sowohl der Kiesunterbau als auch der bituminöse Oberbau sind nicht ausreichend dimensioniert. Die Folge sind Risse im Belag sowie viele Schlaglöcher, die besonders nach Frostperioden entstehen und seit Jahren provisorisch geflickt werden. Auch die Randeinfassungen und die Straßenentwässerung, soweit überhaupt vorhanden, weisen gravierende Mängel auf.

Anlass zum Ausbau

Der schlechte Straßenzustand bedingt einen hohen Unterhaltungsaufwand. Durch den Ausbau entstehen in Zukunft nur noch geringe Unterhaltungskosten.

Beide Straßenabschnitte wurden noch nie richtig hergestellt und mit den Anliegern abgerechnet. Ziel ist, dass alle noch nicht abgerechneten Straßen nach und nach ausgebaut werden.

Das ehemalige Tekrumareal, das an beide Straßen angrenzt, wird derzeit bebaut und die Außenanlagen neu gestaltet. Jetzt können der Straßenausbau und die Außenanlagen aufeinander abgestimmt hergestellt werden.

Straßenausbau

Vorgesehen ist ein einfacher, kostengünstiger Ausbau in bituminöser Bauweise. Als Randeinfassungen sind Granit-Ein- bzw. Zweizeiler vorgesehen. Die Straßenentwässerung wird neu hergestellt und an den vorhandenen Mischkanal angeschlossen.

Details der Aufteilungen der Straßenflächen werden gemeinsam mit den Anliegern in einem Bürgergespräch, zu dem alle Anlieger eingeladen werden, festgelegt.

3. **Kosten**

Die Gesamtkosten für den Ausbau der beiden Straßenabschnitte betragen 220.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

• Baukosten	170.000 €
• Straßenbeleuchtung	11.000 €
• Ausstattung	7.000 €
• Honorare/Nebenkosten	28.000 €
• <u>Unvorhergesehenes</u>	<u>4.000 €</u>
Gesamtkosten	220.000 €

Auf der Basis dieser Kostenansätze wird mit Einnahmen aus Erschließungsbeträgen in Höhe von ca. 200.000 € gerechnet.

4. **Finanzierung**

Die Maßnahme wird über die Haushaltspläne 2009/2010 finanziert. Bei Finanzposition 2.6301.9500.000-1055 wurden in 2009 20.000 Euro eingestellt. Für den Haushalt 2010 sind die restlichen 200.000 Euro angemeldet.

Die Ausschreibung erfolgt erst, wenn der Haushaltsplan 2010 rechtskräftig ist.

5. **Weiteres Vorgehen**

Im Februar findet das Gespräch mit den Anliegern statt. Hier werden Planungsdetails besprochen und festgelegt.

Anschließend wird die Maßnahme ausgeschrieben. Der Bau erfolgt in enger Abstimmung mit der Neubebauung des ehemaligen Tekrumareals.

Anlage

Lageplan